

Kann Kunst Demokratie? Kann Demokratie Kunst?

Die Wiener Lichtblicke 2026 starten mit hochkarätigem Diskurs und Licht-Tram-Fahrten ...

„Kann Kunst Demokratie?“ „Kann Demokratie Kunst?“

Wien, 25. Februar – **Mit diesen Kernfragen eröffnen die Wiener Lichtblicke 2026 eine Debatte über Teilhabe und die demokratiepolitische Kraft künstlerischer Arbeit. Die Licht- und Medienkünstlerin Victoria Coeln lädt am 5. März zu einem prominent besetzten Diskurs in den Presseclub Concordia. Die „Geburt der Sonne“ ist das Jahresthema, ab 19. März fahren erste Licht-Trams in den Frühling.**

Diskurs am 5. März um 14:30 Uhr im Presseclub Concordia: Victoria Coeln lässt profunde Kunst- und Demokratie-Kennerinnen zu Wort kommen. Sie schauen aus ihrer Perspektive auf die Kunst, auf ihren Stellenwert in der Gesellschaft und ihre Rolle für die Demokratie. *„Licht, Kunst und Demokratie verstärken sich im Zusammenspiel“,* so Victoria Coeln, *„sie ermöglichen machtvolles Handeln und empathisches Miteinander.“*

„Teilhabe beginnt nicht erst beim Mitmachen, sondern beim ersten Blick, der hängen bleibt“, betont die Frankfurter Kuratorin **Heike Sütter**. Gemeinsam mit mdw-Rektorin **Ulrike Sych**, der Vertreterin des Büros für Mitwirkung **Laura Schoch** und Bezirksvorsteher-Stellvertreterin der Josefstadt **Lena Köhler** wird beleuchtet, wie Kunst neue Räume für Dialog und Teilhabe schafft. Die Politikwissenschaftlerin und Demokratieforscherin **Tamara Ehs** präsentiert die Ergebnisse der Partizipationsforschung der Wiener Lichtblicke 2025 zur Frage *„Kann Kunst im öffentlichen Raum die Demokratie stärken?“*

Ab 19. März führen die beliebten Licht-Trams unter dem Leitthema „Geburt der Sonne“ in mehrere Wiener Bezirke. Mit **Lichtkunst, Sound Art** und den **Vienna Guides** wird die Stadtgeschichte, ihre Schattenseiten und strahlenden Lichtblicke erkundet. An den Zwischenstopps ist die Bevölkerung zur aktiven Beteiligung eingeladen: Mit Motiven im Zeichen des Neubeginns werden gemeinsam mit dem Lichtblicke-Team Häuserzeilen, Gewässer und Parklandschaften temporär verwandelt. **So entsteht monumentale Lichtkunst, die den Austausch fördert, die Wahrnehmung überrascht und neue, gemeinsame Erinnerungen schafft.**

Termine & Details

- **Diskurs „Kann Kunst Demokratie?“ – „Kann Demokratie Kunst?“:**
5. März 2026, Einlass 14:00 Uhr, Beginn 14:30 Uhr, Presseclub Concordia, 1010, Bankgasse 8.
- **Eröffnung Licht-Trams:** 19. März 2026, 18:30 Uhr, Karlsplatz, neben Otto-Wagner-Pavillon.
Weitere Licht-Tram-Fahrten finden am 20., 21. und 22. März statt, Beginn jeweils 18:30 Uhr.
- **Teilnahme: Programm und Anmeldung:** [wienerlichtblicke.at/programm/](https://www.wienerlichtblicke.at/programm/)
Alle Angebote sind kostenfrei und barrierefrei zugänglich.

Bildmaterial und weiterführende Texte: <https://www.wienerlichtblicke.at/presse/>

Kann Kunst Demokratie? Kann Demokratie Kunst?

Victoria Coeln

*1962, lebt und arbeitet in Wien

Die Licht- und Medienkünstlerin Victoria Coeln konzipiert und gestaltet multilokale, multidisziplinäre und partizipative Großprojekte, die sich einem übergeordneten Gesamthema widmen.

Seit 2020 ist Victoria Coeln künstlerische Leiterin der von ihr entwickelten, jährlich stattfindenden Wiener Lichtblicke. Jede Ausgabe ist einem Schwerpunktthema gewidmet, das Konstitution und Werte der Demokratie und unseres Zusammenlebens verhandelt.

NIPAS & Wiener Lichtblicke

Das Nomadische Institut für politische Kunst und Wissenschaft, NIPAS, ist ein gemeinnütziger Verein, der seit 2020 die Wiener Lichtblicke realisiert.

Die Wiener Lichtblicke 2026 werden gefördert von der und der Wirtschaftskammer Wien/Freizeit- und Sportbetriebe und der Stadt Wien/Dezentrale Bezirkskultur (Bezirke Landstraße, Wieden, Margareten, Neubau, Josefstadt, Alsergrund, Penzing, Hernals u. a.)

Die Wiener Lichtblicke 2025 wurden gefördert vom Büro für Mitwirkung/Europäische Demokratie-Hauptstadt Wien und der Stadt Wien/Dezentrale Bezirkskultur (Bezirke Innere Stadt, Landstraße, Wieden, Margareten, Mariahilf, Josefstadt, Favoriten und Donaustadt) sowie vom BMWKMS.

wienerlichtblicke.at

Presse Rückfragen

Isolde Bornemann

presse@nipas.ac.at

+43 664 392 74 00